

Bauordnungsamt
Katharinenstraße 1

86899 Landsberg am Lech

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom
Amtliche Bekanntmachung vom 09.04.2025

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name

Datum
04.05.2025

Meine Stellungnahme - Amtliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Landsberg am Lech vom 09.04.2025, Bebauungsplanvorentwurf mit Grünordnung „Klinikum, Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Straße“ verbunden mit der 88. Änderung des Flächennutzungsplans

Sehr geehrte Damen und Herren vom Bauordnungsamt,

anbei meine Stellungnahme und Anregungen zum Bebauungsplanentwurf mit Grünordnung „Klinikum, Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Str“.

Ich priorisiere nach Lärmbelästigung, Luftverschmutzung, Verkehrsdichte, Visuell/Optik

Als erste primäre Aussage muss ich leider festhalten, dass die Erweiterung des Klinikums nicht stattfinden sollte, da es doch sehr viele Alternativen im Raum München wie auch Augsburg verfügbar sind, Spezialisten für Herz, Chirurgie, Augenbehandlung, HNO, Orthopädie,.. sind dort stark mit hervorragender Expertise vertreten. Es sind enorme Kosten nötig, um diese Krankenhauserweiterung in Landsberg zu ermöglichen.

Eine Erweiterung führt nun zu vielen Problemen, die unter anderem die Anwohner von der Bürgermeister-Dr.-Hartmann Str. 60-112, Friedrich-Weber-Str. 1-13 (Flur 3723) betreffen, ursprünglich war diese Fläche reserviert für eine eventuelle Krankenhauserweiterung (nach meinem Kenntnisstand), aber freigegeben worden, als keine weitere fundierte Planung erfolgt ist. Damit ist nun das Dilemma erzeugt, indem wir uns befinden, weil eigentlich das Wohnbaugebiet besser für eine Krankenhauserweiterung benötigt wird. Wie auch immer, ich versuche die Anregungen und Gutachten zu kommentieren, da ich [...] bin, wie ja in verschiedenen Gutachten (Lärmgutachten) herausgearbeitet wurde.

Ich möchte mit der aktuellen Situation starten, die Veränderungen und damit auch Verschlechterungen seit Einzug 2001 begonnen haben:

- Parkplatzenerweiterung für das Krankenhaus erfolgte in 2002, Fläche gegenüber [...] war frei, wird auch in einen der Gutachten bestätigt, damit Zunahme der Pkw
- B17 (Neue B17) wurde in 2009 freigegeben, damit mehr Verkehr von/nach Landsberg
- Erhöhte Anzahl von Busse (neben Stadtbuss verkehren Anschluss-Busse zum Flughafen Memmingen, Buchloe,...), wie zweiter Bahnhof am Krankenhaus
- Jegliche Erweiterungen im Klinikum seit 2001, daher auch nicht überraschend Parkplatzknappheit
- Änderung Parkplatzausfahrt (ehemals Einfahrt) in der Nähe [...], „Lärm“-Quelle rückte näher

Mai 4, 2025

- Unnötiges aber häufiges Beschleunigen der Pkw von der Parkplatz-Ausfahrt oder von der Kreuzung Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Str. / Breslauer Str., (führt zu mehr Lärm)
- Einführung 30 km/h Zone seit Fertigstellung des Kindergartens (Guter Vorschlag), leider häufig missachtet, keine Geschwindigkeitskontrollen

All dies führt zu höherem Verkehrsaufkommen, höheren Lärmpegel und Luftverschmutzung. Ebenfalls haben wir auch Probleme von unserer Straße, Nebenweg der Wohnsiedlung von Flur 3723, auf die Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Str zu fahren zu den Spitzenverkehrszeiten von 7-8 und von 16:00- 17:00 Uhr, da sich ein Rückstau bildet zur Kreuzung Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Str. / Breslauer Str., da hohes Verkehrsaufkommen von der Buchloer/Breslauer Str. und umgekehrt das Abbiegen blockiert/verzögert. Leider finde ich diese Tatsache nicht wieder im Gutachten „Schall“ und „Verkehr“. Ebenfalls fehlen mir reale Messungen von Schall und Luft vor meinem Haus als Knotenpunkt (Ist-Stand), Berechnungen alleine reichen nicht aus. Ein Gutachten zu Kalkulation der zu erwartenden Luftverschmutzung in Abhängigkeit des erhöhten Verkehrsaufkommens liegt nicht vor. Die Terrasse ist direkt an der Bürgermeister-Dr.-Hartmann Straße, die Schlafräume sind ein Stockwerk höher. Also unsaubere Luft und Lärm beeinträchtigt schon heute unsere Gewohnheiten.

Ich hatte schon 2002 angefragt beim damaligen Oberbürgermeister (Hr. Lehmann), wenn ein Kreisring entsteht, damit der Verkehr besser zirkuliert zwischen Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Str. und Breslauer Str., leider wurde dies abgelehnt wegen Kostengründen. Ich lehne ebenfalls ab, eine Ampel dort aufzustellen, die verursacht nur mehr Rückstau (siehe bestes Beispiel, Landsberg Ost, Ampel zum Abbiegen auf die A96 führt zu einem enormen Rückstau zum Kreisring und davor. Ebenfalls sehe ich verstärkt die Kosten zur Wartung und Strom, ebenfalls Inbetriebnahme einer Lichtsignalanlage, ein erhöhter zu erwartender Schallpegel wurde ja im Gutachten beschrieben.

Ist eigentlich auch diskutiert worden, den Zugang zum Parkplatz und damit Parkhaus, Tennisplätze usw. hinter dem Parkhaus und Tennisgelände, wo heute ein Feldweg ist, zu verlegen, sodass viele Probleme für die Anwohner und für die Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Str. beseitigt werden? Da sollte dann auch der Ring verlegt werden und nur dort ist der Zugang zum Parkhaus und dem Wohnheim erlaubt.

Wenn dies nicht ermöglicht werden kann, aber bitte um Klärung und Begründung, müssen Schallschutzmaßnahmen für die Wohnhäuser 60-68 der Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Str. erbracht werden, ob Schallschutzmauer weiterhilft, bezweifle ich für die obere Etagen, das sind heute die Schlafräume (Schlafen bei geöffneten Fenster ist heute schon nicht möglich).

Ich würde auch vorschlagen als eine dringende Maßnahme die Geschwindigkeit bis 30 km/h auf die Breslauer Str. zu begrenzen innerhalb des Ortes, außerhalb auf 70 km/h bis zum Ring der B17/A96 zu begrenzen (50 km/h wäre noch besser). Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 m/h sollte auf Höhe der Tennisplätze beginnen.

Frage: Wieso sollen nun Tennisplätze gebaut werden, ist das nötig für das Projekt „Krankenhausenerweiterung“, erzeugt zusätzlich Schall und nimmt Fläche in Anspruch!

Ich teile nicht die Ansicht vom „Verkehrsgutachten“, dass nicht ein eigener Radweg zum Bürgersteig gebaut werden soll in der Bürgermeister-Dr. Hartmann-Str. Ich erwarte eine höhere Nutzung der Radwege, da sollten Fehler aus der Vergangenheit nicht wiederholt werden, darauf zu verzichten. Es ist schwierig nachträglich, diese einzuplanen, als zu Beginn. Bitte diese Anregung mitnehmen, es fahren schon heute viele Radfahrer zum/vom Krankenhaus, da auch der Wald hinter dem Krankenhaus beginnt. Ebenfalls Schüler benutzen diesen Weg, also den Bürgersteig, von beiden Richtungen. Das ist heute schon nicht gut gelöst.

Es sollten weitere Möglichkeiten betrachtet werden, um den Schall durch Autolärm zu senken. Gibt es nicht die Möglichkeit den Straßenbelag/Asphalt schallarm zu gestalten (durch Bitumen-Teer-Klebeplatten)? Ebenfalls wären Hindernisse (+ Fußgängerüberweg) hilfreich, um den Verkehr in Fluss und Geschwindigkeit zu kontrollieren? Die Stichstraße könnte als verkehrsberuhigter Bereich freigegeben werden, um die Geschwindigkeit der Pkw zu reduzieren, wenn diese sich daran halten?

Leider muss ich das Thema Optik ansprechen, da wir von unserem Balkon Sicht haben werden zum Parkhaus bzw. die Leute vom Parkhaus direkt bei uns hineinschauen können. Warum wird das Parkhaus nicht für mehrere Ebenen unter die Erde gebaut, 13 m Höhe ist sicher nicht attraktiv für Landsberg, sicher nicht angenehm vom Balkon aus anzuschauen? Ich nehme an, dass zum Sichtschutz nicht viel getan werden kann, bis auf Bäume, die aber Zeit benötigen, bis diese gewachsen sind?

Mai 4, 2025

Ist untersucht worden, wie diese hohen Gebäuden die Beschattung der PV-Anlagen negativ beeinflussen? (ich habe eine PV auf meinem Dach und würde gerne wissen, wie die Sonneneinstrahlung zu den späten Stunden beeinflusst wird)?

Ist bei der Energieanalyse (ich hatte dies nicht wirklich im Gutachten gesehen), wie die nahelegenden Wohnsiedlungen an ein Wärmenetz mit dem Krankenhaus angeschlossen werden können, ich denke nur an die kommunale Wärmeplanung, die noch nicht vorliegt für Landsberg, aber dies könnte dann mitgeplant werden, zum Beispiel über Fernwärme, oder andere Ansätze.

Könnte dazu noch eine Basisstation für mobiles Telefonieren auf dem Dach gebaut werden? Das Netz ist seit 20 Jahren schlecht, da die Basisstation für 5G/4G nicht in der Nähe ist?
Das wäre sicher auch ein Gewinn.

Ich bin gerne bereit in einem persönlichen Gespräch meine Anliegen näher zu erläutern, da ich nun wirklich heftig von den Änderungen betroffen bin und hoffe, dass meine Sorgen und Gedanken weiter vertieft werden. Ich freue mich auf Ihr Feedback.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen